

Mahtoree gab das Zeichen, und Einige der Bestberittenen, den Häuptling an ihrer Spitze, machten eine Bewegung, als ob sie anzugreifen gesonnen wären. Augenblicklich kehrte der Squatter, welcher schon im Abzuge begriffen war, wieder um, und stellte sich mit seinen Begleitern in Front auf. Anstatt aber sich den gefährlichen Büchsenhüssen der Weißen auszusetzen, ritten die schlaun Wilden nur im Halbkreise um den Feind herum und ließen ihn fortwährend in der Erwartung eines plötzlichen Angriffs. Auf einmal aber, als sie ihren Zweck erreicht und sich zwischen die Felsenburg und den Squatter geschoben hatten, stießen sie ein lautes Geschrei aus, schossen über die Prairie hinweg und eilten in gerader Linie und auf dem kürzesten Wege mit der Schnelligkeit des Pfeiles auf den Felsen zu.

Fünzehntes Kapitel.

Mahtoree hatte kaum seine Absicht merken lassen, als auch eine Büchsen- salve der Auswanderer bewies, wie gut sie seine Pläne durchschauten. Die Entfernung war jedoch bereits so groß, daß ihr Feuern keine weitere Wirkung hatte, als den Häuptling zu einem spöttischen Gelächter und einigen hohnvollen Bewegungen zu reizen. Dennoch folgte Salve auf Salve, bis der wüthende Squatter endlich widerstrebend den Gedanken aufgeben mußte, mit seinen unzulänglichen Mitteln dem Feinde Schaden zuzufügen. Er begnügte sich nun, so schnell als möglich den Sioux zu folgen und von Zeit zu Zeit eine Büchse abzufeuern, um Esther von der Annäherung der Feinde zu unterrichten. So dauerte die Jagd einige Minuten hindurch fort, doch so, daß die Reiter allmählig einen Vorsprung gewannen, obgleich die Verfolger mit unglaublicher Kraft sich anstrebten, ihnen auf den Fersen zu bleiben.

Am östlichen Saume der Prairie flogen bereits die Abendnebel auf, und ehe noch die Sioux die Hälfte des Weges zurückgelegt hatten, verschwanden die scharfen Umriffe des Felsens im Dunstle der Niederung. Dieser Umstand ließ jedoch den Häuptling gleichgültig, da er seine Pläne mehr zu begünstigen als zu hindern schien. Er ritt an der Spitze der Schaar, jedoch nicht mehr mit der früheren Eile, weil seine Pferde und Reiter nicht in Reih und Glied geblieben waren.

Jetzt schien dem alten Wildsteller der Augenblick gekommen zu sein, seinen Entwurf zur Reife zu bringen. Er ritt dicht an Middletons Seite und sagte leise:

„Diese ganze Geschichte ist nichts als ein Diebesgeschäft, an dem ich nicht gern Antheil nehmen möchte.“

„Und ich eben so wenig,“ erwiderte der junge Mann. „Aber was können wir machen? Flucht scheint unmöglich, da wir den Nachzüglern in die Hände fallen müßten.“

„Nein, nein, wir müssen fort, fort aus den Händen der Verruchten, der Rothhen wie der Weißen. Sieh' dich nicht um, blicke gleichgültig vor dich